

AZ: 048.784
SV Nr. 2020/095

Ersteller: Klaus-Peter Bitzer

**Beschluss zur Erweiterung des bestehenden freien W-LAN-Netzes "FREE-KEY-WIFI"
im Zuge der Bewerbung des Programmes "WIFI4EU"**

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Erweiterung des FREE-KEY WIFI-Netzes, wie im Sachverhalt dargestellt, wird zugestimmt und die Firma Teledata aus Friedrichshafen mit dem Ausbau beauftragt.**
- 2. Es fallen einmalige Ausbaukosten in Höhe von ca. 29.000 € brutto an. Ein Zuschuss durch die EU in Höhe von 15.000 € ist zugesagt.**
- 3. Die laufenden monatlichen Kosten für die Unterhaltung des Netzes betragen 957,95 € brutto und sind in die Bereiche Gemeindehaushalt und Fremdenverkehrsbetrieb aufzuteilen.**

Sachverhalt:

Seit Mitte Juli 2017 gibt es den kostenfreien Service FREE-KEY-WIFI der Gemeinde Langenargen für die Bürgerinnen und Bürger und die Gäste. Im Bereich des „Marktplatzes“, des „Zollhauses mit Haus am Gondelhafen“ und des „Strandbades“ kann eine Internetverbindung mit dem Smartphone oder dem Laptop aufgebaut werden. Ermöglicht wird dies, durch die Installation von Hotspotpunkten im Bereich des Rathauses, des Haus am Gondelhafen und am Strandbadgebäude. In Kooperation mit der Firma Teledata aus Friedrichshafen wurde das Projekt von der Gemeindeverwaltung umgesetzt. Mit diesem Service soll ein Wunsch sowohl aus der Bürgerschaft, als auch aus den Reihen der Feriengäste erfüllt werden. Der Weg ins „Netz“ ist einfach gestaltet. Man wählt im WLAN-Bereich den „Free-Key-Langenargen“ aus, bestätigt die AGB's und kann los surfen. Eine

Anmeldung oder ein Code ist nicht erforderlich. Die Kosten für die Installation der Zugangspunkte betragen einmalig 6.200 €, gleichzeitig fallen monatliche Kosten in Höhe von ca. 600 € an. Diese trägt die Gemeinde als Servicekosten. Die Rückmeldungen zum Service sind positiv. Sieben Antennen sorgen dafür, dass an den drei Zugangspunkten im Ortsbereich der Internetzugang funktioniert. Hat der Benutzer einmal eine Anmeldung in einem Bereich vorgenommen, muss er sich nicht noch einmal neu einwählen. Pro Knotenpunkt werden maximal 16.000 Nutzer gleichzeitig verkraftet. Diese Zahlen wurden zwar nicht erreicht, allerdings wurden vor allem in den Sommermonaten sehr hohe Nutzerzahlen registriert. Im Nachgang zur ersten Installation wurde seitens der Gemeinde ein Zuschussantrag über das EU-weite Programm „WIFI4EU“ gestellt. In einem zweiten Durchgang wurde der Antrag der Gemeinde Langenargen durch die EU für positiv befunden, nachdem im ersten Durchgang das Programm völlig überzeichnet war. Somit erhielt die Gemeinde Langenargen zur Erweiterung des freien Wifis einen Zuschuss der EU in Höhe von 15.000 €. Voraussetzung um diesen Zuschuss abzurufen ist, dass ein zertifizierter Installationsbetrieb die Installation durchführt. Die Firma Teledata aus Friedrichshafen ist der nächstgelegene Betrieb der zertifiziert ist und betreibt auch schon die ersten installierten Punkte.

Ziel der Antragstellung war, weitere Bereiche in Langenargen auszubauen. Hier passte das Programm der EU punktgenau. Im nächsten Schritt sollen nun die Bereiche Uferpark, beginnend ab dem westlichen Ende des Spielplatzes beim Hotel Seeterasse, bis zum Haus am Gondelhafen, Schlosspark bis zur Tiefgarage, Bahnhofsvorplatz und Bahnhofstraße mit freiem Wifi erschlossen werden. Die Bereiche wurden mit der Firma Teledata besprochen und gemeinsam mit dem Gemeindeelektriker begangen. Es ist vorgesehen 15 Sektor Antennen anzubringen und eine Rundstrahl Antenne. Für die Maßnahmen würden 14.960 € Antennenkosten und ca. 9.600 € Verlegungskosten entstehen. In Summe also ca. 24.290 € netto oder ca. 29.000 € brutto. Von der EU kommt einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €. Somit verbleiben bei der Gemeinde ca. 14.000 €. Im Haushalt ist ein Betrag in Höhe von 15.000 € eingestellt. Die bisherigen monatlich anfallenden Kosten zum Betrieb des FREE-KEY-WIFI Systems betragen 510,51 €. Künftig würden hierfür 957,95 €/Monat anfallen. Die Gemeinde würde diese Kosten im Sinne der Dienstleitung für die Einwohnerinnen und Einwohner und im Sinne der Tourismus und

Wirtschaftsförderung tragen.

Kosten/Finanzierung:

Siehe obere Darstellung.

Sichtvermerke:

Klaus-Peter Bitzer
Leiter des Hauptamtes

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and lines, positioned over the text of Klaus-Peter Bitzer.A handwritten signature in blue ink, featuring a large, prominent loop at the top and several smaller strokes below, positioned above the name Achim Krafft.

Achim Krafft
Bürgermeister